

Skal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Für das Gräbmal v. Stephan sind bis jetzt nahezu 48,000 Mark eingegangen. Die Baufirma Knack und Kallmeyer von Halle ist im Auftrag der Eisenbahndirektion Berlin mit der Verfertigung der Linie einer weiten äußeren Ringbahn um Berlin beschäftigt, die die sechs Hauptlinien verbindet, ohne die Hauptstadt zu berühren. Neulich Nachts wurde im Criminalgerichtsgebäude, und zwar in der Abtheilung, die als Aufbewahrungsort für beschlagnahmte Gegenstände dient, ein Einbruchdiebstahl verübt. Als der Kasten früh den Keller betrat, fand er die Gitterthür im Vorraum sowie die Thüre zumerraum offen und das Schloß gestillt ambrochen. Bei der Durchsichtigung wurde ein Mann in einer dunklen Ecke versteckt gefunden, in dem einen Schreiber im Amtsgericht des Alex erkannte.

Berswalde. Sanitätsrath Dr. einer der hervorragendsten Ironen und seit Jahrzehnten Direktor brandenburgischen Provinziallandesanstalt, ist nach langem Leiden. Der Heimgegangene hat er auch auf politischem Gebiet eine gewisse Stellung; der „rothe Jinn“ war im Revolutionsjahre 1848 eine wichtige Persönlichkeit. Aus dem allg. Demokraten ist im Laufe der Zeit ein Nationalliberaler geworden. In den Jahren 1873 bis 1879 gehörte er als Abgeordneter für Kirchbalden dem Reichstage an.

Brandau. Der hiesige Gendarm wurde von einem Zuge der Bahn überfahren, als er, um Menschen zu ergreifen, der in Speise unbefugte angelte, das Geleise zu überqueren wollte. Er war sofort

Provinz Hannover.

öttingen. An der hiesigen Univer- unterlag bisher die Zulassung Damen zum Hören der Vorlesungen besonderen Schwierigkeiten. Senat hat jetzt eine weitestgehende Erlaubnis. Damen, welche hören wollen, müssen vor dem Dozenten entweder eine Art Kolloquium oder durch eine Bescheinigung, daß sie die geordnete Vorbildung besitzen. Darnach der Dozent sein Urtheil an die Stadt ab, diese berichtet dem Prorektor, welcher dann die Zulassung erteilt oder verweigert.

der ney. Ein schwerer See- brachte dieser Tage 15 einlaufsicherboote am Riff in schwere. Alle überhand diese Gefahr sich, mit den Injansen Denis, Sohn, Harns und Biffer, die wieder zum Vorschein gekommen

Provinz Hessen-Nassau.

nkfurt. Der noch jugend- fuhrtned Ludwig Bergmü- re für die Nothhülle und be- te, nach Amerika auszuwan- er verkaufte das ihm anvertraute bei einem Metzger für 35 Mark nach dem wilden Westen, zu bis Wingen. Hier wurde er hens voll jüngeren Weins und te seinen abenteuerlustigen Plan Die Ausführung seiner Auswan- löste mußte er nun um vier Wo- chieben.

au. Im Landkreise Hanau in letzter Zeit die Maul- und eude wieder derart ausge- daß das hiesige Oberbürger- mit die Hanauer Zucht- und märkte erneut bis auf Weiteres mußte.

Provinz Pommern.

ttin. Die Vermögensverhält- sse verstorbenen General- Vnd- rektors v. Kameke-Warnin sind er Art, daß ein Aufgebotsver- angeleitet werden mußte. Auf Nachlaß gehörigen Gütern zusammen 1,673,000 Mark an ften, und zwar auf Warnin 100,000 Mark, auf Ansehuh 542,000 ad auf Serries 293,000 Mark; aben andere Gläubiger 150,000 oder ngen angemeldet. Es ist es, daß der größte Theil dieser ngen ausfällt. Die landchaft- ngsverwaltung der Güter ist verfügt.

iswalde. Der Milchfahrer von hier fährt täglich über einen ng der Altdamm-Gollnower 28. August legte er bei die- bergang zwei große Feldsteine Schienen, weil er, wie er neugierig war, ob die Maschine seine jermalmen würde. Die schien ihm aber doch bebenlich, s der Zug heranbrause, winkle seiner Mühe ab, und der Zug ch kurz vor den Steinen. Die e Neugier wurde mit neun Mo- gefängniß geahndet.

Provinz Posen.

en. Die unlangst hier er- nönigliche Gewerbe- und Haus- schule für Mädchen ist das erste e staatliche Unternehmen im eutschen Reiche. Der Vor- ist dieselbe aus der Anstalt schuh, die am 1. Januar 1881 wurde. Für alle Lehrgänge stigte Lehrer und Lehrerinnen und die Zahl der weiblicher e beträgt vorläufig neun. Die

neue Anstalt will in erster Linie gute Hausfrauen, dann Hausdamen, Lei- terinnen besserer Haushaltungen, Stützen der Hausfrauen, ferner In- dustrielle, Direktionen von Mode-, Putz-, Wäschegegeschäften, Buch- halterinnen, Korrespondentinnen, Zeich- nungs- und Mal-Lehrerinnen und so wei- ter ausbilden. Die Räumlichkeiten der Anstalt hat allein 50,000 Mark ge- kostet.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Im hiesigen Rath- haus entstand neulich in der Küche ein Brand, vermutlich durch Ueberhei- zung. Das Feuer gewann eine größere Ausdehnung durch die reichlichen unter dem Dachstuhl lagernden Heizvorräthe. Die in den Büreaus unter dem Dach- stuhl befindlichen Akten wurden sämt- lich gerettet. Der Dachstuhl des einen Flügels wurde stark beschädigt.

artenstein. Die Köthnerfrau Luise Colter aus Dameran wurde wegen Ermordung ihrer dreijährigen Stieftochter vom hiesigen Schwur- gericht zum Tode verurtheilt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die Stadtverordneten bewilligten 120,000 Mark für den Durchbruch des äußeren Festungswalles und die Verbindung der bisherigen Sachgasse hinter dem Vazareth mit dem Hauptwege nach Neufahrwasser.

Rheinprovinz.

Bonn. Bei Taucherarbeiten zur Vertiefung des Rheinbettes wurden in der Nähe der Universitäts-Kliniken im Rhein, etwa 30 Meter vom Ufer entfernt, mehrere eiserne Pfeile, die spitz und mit eisernen Schuhen beset- zt waren, aufgefunden, deren Beschaf- fenheit auf ein hohes Alter schließen läßt und die für Ueberbleibsel einer ehemaligen römischen Rheinbrücke bei Bonn gehalten werden.

Düren. Der verstorbene Rentner und frühere Theilhaber der Firma Karl Schleicher und Söhne, Erich Schleicher, hat 600,000 Mark für wohl- thätige Zwecke vermacht, darunter 100,000 Mark für die Epileptiker-Anstalt des Pastors v. Bodelschwingh in Bielefeld, 100,000 Mark der Direktion Real- schule und 25,000 Mark dem rheini- schen Blindenverein. Die dem Ver- storbenen gehörende Burg Widdengen wurde dem Kreise Düren vermacht.

Koblenz. Neulich Abends gab es an verschiedenen Stellen in der Stadt Schlägereien zwischen Civil und Mil- itär. Bei einer Schlägerei war ein Unteroffizier des Trainbataillons be- theiligt. Ihm wurde die Klinge abge- nommen, worauf er zur Kaserne ge- bracht wurde. Dort hat er sich aus Furcht vor Strafe erschossen.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Die hiesigen Stadtver- ordneten beschloßen die Gründung einer Handwerker- und Kunstgewerbe- schule.

Freiburg. Von einem Wilderer wurde in der Eberstobler Gölde der Landwirth R. niedergeschossen. R. hatte wiederholt Jagden- und Welsch- lingen dort aufgefunden und stellte des- halb Nachforschungen nach dem betref- fenden Freiber an; dieser ist wahr- scheinlich hinzugekommen und feuerte auf R. zwei Revolvergeschüsse ab, die diesen in den Rücken trafen. Auf die Hilferufe R.s eilten zwar bald Leute herbei, doch gelang es diesen nicht, den Wilderer zu erreichen. Der Zustand R.s ist ein sehr bedenklicher.

Provinz Schlesien.

Görlitz. Bei zwei Weibern Na- mens Ende und Krauböse beschlag- nahmte die Polizei, die bei den Textil- arbeitern hiesiger Fabriken Haus- suchungen vornahm, zahlreicher anar- chistische und sozialistische Journale. Auch soll ein Verzeichniß hiesiger An- hänger anarcho-socialistischer Ideen konfiskirt sein.

Wienitz. Die hiesige Strafkam- mer verurtheilte den Hausbesitzer Neumann aus Kötzen wegen schwerer Majestätsbeleidigung, begangen im betrunkenen Zustande in seiner Woh- nung in Gegenwart Bekannter, zu einem Jahr Gefängniß.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. Der Bahnhof Schwandorf an der Bahn Flensburg- Kappeln ist durch eine Feuersbrunst mit sämtlichen Nebengebäuden voll- ständig verheert worden. Der Vieh- bestand ist in den Flammen umgekom- men.

Wandsbeck. Hier wurde der be- kannte Zigeunerhauptmann Petermann mit seinem Bande angehalten und festgenommen. Hier und in der Umgegend waren nämlich in der letzten Zeit wiederholt Diebstähle vorgekom- men, welche man den in der Nähe lagernden Zigeunern zur Last legen zu müssen glaubte, auch hatten die Zige- ner bei einem Wirthshausfreite in einem Nachbarorte den Wirth und die Gäste schwer mißhandelt.

Provinz Westfalen.

Bochum. Dieser Tage ist in Abt- weiler im Alter von 60 Jahren Dr. Carl Otto, der Begründer des Systems zur Koks- und Ammoniakgewinnung,

gestorben. Der Verstorbene war einer der angesehensten Männer des Ruhr- reviers.

Sachsen.

Dresden. Der Gesamtvorstand der nationalliberalen Partei Sachsens beschloß, bei den Reichstagswahlen am Kartell festzuhalten. — Nachdem den Volksschullehrern die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste zuerkannt worden ist, geht durch die sächsische Lehrermittel eine starke Be- wegung für eine allgemeine Zulassung der Volksschullehrer zum Studium pädagogischer Fächer an der Landes- universität. Bisher war dieses Recht mit der Erlangung der ersten Censur im Staatsexamen verknüpft.

Döbeln. Hier hat der bisher hoch- geachtete Maschinenfabrikant Holler seine Schwägerin mit einem Hammer erschlagen, seinen Schwager schwer ver- legt und sich dann erhängt. Man glaubt, daß der Mann plötzlich wahnsinnig geworden war.

Zrzesgrün. Dem hier geborenen berühmten Schulmann Dittes wird hier von der sächsischen Lehr- schaft ein Denkmal errichtet, das näch- stes Jahr die Weihe erhält.

Leipzig. Bruno Klinkhardt, Chef der großen Verlagsbuchhandlung und Drucker Julius Klinkhardt, ist ge- storben. — Hier stürzte das Treppen- haus eines Neubaus zusammen, ein Arbeiter blieb todt, fünf Arbeiter sind schwer, zwei leicht verletzt.

Wöbau. Die sogenannte Rothe Mühle in Altgerdorff, welche schon längere Zeit außer Betrieb gesetzt wor- den ist und als Wohn- und Wirth- schaftsgelände diente, ist vollständig durch Feuer zerstört worden. An der Brandstelle waren 18 Spritzen thätig.

Mylau. Anläßlich des 70. Ge- burtstages und des bevorstehenden 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs Albert bewilligte der Stadt- gemeinderath einen Beitrag von 6000 Mark als Grundstock zur Erbauung eines neuen Armen- und Kranken- hauses.

Thüringische Staaten.

Eisenach. Die Genschafter Win- tershall erreichte in 494 Meter Tiefe ein Kollager. Die Muthung des Fel- des wurde seitens des königlichen Re- vierbeamten angenommen.

Gotha. Hier starb am 23. Oktober im hohen Alter von 92 Jahren und 6 Monaten Graf Gustav v. Keller, Ge- heimer Regierungsrath a. D. Im Jahre 1848 war er Reichskommissar für das süddeutsche Deutschland, im Jahre 1849 Abgeordneter zur Natio- nalversammlung in Frankfurt a. M.

Jena. Die philosophische Fakultät der Universität hat den Vater Leontine Altschön von den Medicarissen in Bene- dikt, den angesehensten unter den ge- lehrten Armeniern der Gegenwart, zu ihrem Ehrendoctor ernannt.

Freie Städte.

Hamburg. Vor Kurzem wurde hier gegen Abend eine Getreidefirma telefonisch angerufen und gefragt, ob sie einer zweiten Getreidefirma, mit der sie in Geschäftsverbindung steht, sofort darlehensweise mit 1500 Mark ausshelken könne. Im bejahenden Falle werde ein Vote das Geld sofort ab- holen. Fünf Minuten nach gemachter Zugabe erschien bei der ersten Firma ein junger Mann, der als Quittung ein Wechselformular der zweiten Firma vorwies und die 1500 Mark anstands- los ausbezahlt erhielt. Tags darauf stellte sich heraus, daß die Quittung gefälscht war. In ganz gleicher Weise wurde noch ein zweiter derartiger Ver- trag verübt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der 23jährige Hausdiener Friedrich Carl Marx Guhl an diesen Betrügereien theilhaftig ist. Guhl wird sogleich verfolgt.

Bremerhaven. Hier fand an Bord des dem Norddeutschen Lloyd ge- hörigen Dampfers „Darmstadt“ aus bis jetzt noch nicht aufgeklärter Ursache eine Explosion statt. Es wurden von der Mannschaft mehr oder weniger schwer verwundet: Ammermann, Vo- renz, Strub, Weirich, Gräbe, Kroog- mann, Elmann, John, Harpet, Karas, Schlemme, Blanke, Steinweg und Breje. Auch der Materialschaden ist groß.

Kübel. Das Landgericht ver- urtheilte sechs Tischlergesellen wegen „Postensichens“ bei einem Ausstande zu je drei Tagen Haft, weil sie groben Unfug verübt hätten.

Oldenburg.

Oldenburg. Dieser Tage brannte die große Scheune des Landmannes Gammelz zu Hedderwarbergroden total nieder. Sechs werthvolle Pferde, 12 Kühe, Schweine, sowie sämtliche Heu- und Fruchtvorräthe verbrannten.

Mecklenburg.

Dömitz. Die Sprengstoffwerke sollen um 11 neue Magazine mit einem Lagerquantum von je 7500 Kilo- gramm erweitert werden.

Braunschweig.

Braunschweig. Pastor Heege in Alveste hat dem herzoglichen Staats- ministerium mitgeteilt, daß er sich an kirchlichen Wählern vergriffen und durch unrichtige Buchführung i Unter- schlagungen verbeut hat, worauf seine Verhaftung auf Antrag der

Staatsanwaltschaft erfolgte. Die seit sieben Jahren gemachten Veruntreuungen belaufen sich auf etwa 15,000 Mark. Der Verhaftete ist etwa 40 Jahre alt und erzeute sich bisher eines guten Rufes.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Das Komite für Verabreichung eines warmen Früh- stücks an arme und tränkliche oder schwächliche Schulkinder hat seine gemeinnützige Thätigkeit wieder aufge- nommen. Im verfloßenen Winter wurden vom 23. November bis 20. März 1009 Kinder der sechs städtischen Volksschulgruppen an zusammen 92 Tagen mit dem Frühstück, das je in einem viertel Liter abgekochter Milch und einer Semmel von etwa 85 Gram Gram Gewicht bestand, bedacht. Dazu waren 23,833 Liter Milch und 93,135 Sem- meln erforderlich. Die Ausgaben be- liefen sich auf 7146 Mark.

Wingen. Nachts durch Kohlgase erstickt sind in dem Hause Gaustraße Nr. 5 der 78 Jahre alte Rent- ner, frühere Manufakturwarenhändler Siegmund Simon und sein sechs- jähriger Enkel Franz Gottschlo.

Wien. Die städtische Armendeputa- tion hat sich einstimmig für die Auf- hebung der Kafenern der Waisen- mädchen, die zur Zeit der Pflege der barmherzigen Schwestern unterliegen, ausgesprochen; die Kinder sollen in Privatpflege gegeben werden.

Bayern.

München. Der Prinzregent hat das Todesurtheil gegen den Raubmör- der Ruffstein bestätigt, der in Nieder- bayern einen Bauer ermordete und be- raubte. Es ist dies der siebente Fall, daß in diesem Jahre in Bayern ein Todesurtheil vollstreckt wird. — Neu- lich in der Frühe wollte sich ein Dienstmädchen aus Liebesgram in der Nähe der Baumstraße oberhalb der Maximiliansbrücke in den Auer Mäh- lach stürzen, wurde jedoch von einigen Passanten aufgehalten, und zur Poli- zei und sodann in's Krankenhaus ver- bracht.

Wschaffenburg. In dem Prozeß gegen den Fabrikanten Kromer, in dessen Fabrik seiner Zeit eine Ex- plosion den Tod von elf Personen zur Folge gehabt hatte, wurde Kromer wegen fortgesetzter Vergehen gegen das Sprengstoffgesetz zu 3½ Monaten Gefängniß und zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Augsburg. Als dieser Tage Mor- gen die Kadnerinnen des Heilbarzars von Karl Sommer den Laden öffneten, fanden sie den Besitzer des Geschäftes an einem Gasarme erhängt. Das Mo- tiv zum Selbstmord dürfte Krankheit gewesen sein.

Degeendorf. Hier kam unlängst ein wohl einzig dastehender Sühne- versuch zu Stande. Der Metzgermeister Rieth von hier mußte, weil er seine Zunge zu weit gehen ließ, vor dem Vermittlungsbeamten Abbitte leisten und zu Gunsten der Stadtkassen eine Rindszunge spendiren.

Mallersdorf. Durch die Gen- darmrie von Geiselhöring wurde ein Dienstmagd von Perlam in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert, der beim Kammermeister bei einer Dienstmagd vor dem Karl'schen An- wesen in Dürschling auf einen anderen Knecht sechs Revolvergeschüsse abgefeuert hatte, die jämmtlich in die rechte Brustseite trafen und den alsbaldigen Tod des Verletzten zur Folge hatten.

Neustadt a. M. Von hiesigen Gelehrten erklungen wurde in seinem eigenen Steinbruch der Besitzer Ger- hard Auh, 33 Jahre alt und Vater von sechs kleinen Kindern.

Kürnberg. Für das neue Unter- suchungsgefängniß, für das ein Postul- at dem Landtag zugehen wird, ist als Bauplatz ein Areal in der Nähe des Zellengefängnisses und des vor einigen Jahren neu erbauten Strafvol- lstreckungsgefängnisses gewählt worden. Diese drei Gefängnisse bilden einen Keil gegen das Zusammenwachsen der Städte Nürnberg und Fürth.

Regensburg. Theatermister Engelle und seine Frau, die unter dem Verdachte, die Mutter beziehungsweise Schwiegermutter ermordet zu haben, sich seit etwa vier Wochen in Unter- suchungshaft befanden, sind wieder in Freiheit gesetzt worden.

Weiden. In welcher erfreulichen Weise die Errichtung der hiesigen Cen- tralwerkstätte auf die Zunahme der Be- völkerung einwirkt, ist daraus ersicht- lich, daß Weiden nach den neuesten Er- hebungen 8300 Einwohner zählt, wäh- rend es 1895 erst 6963 und 1890 gar nur 5818 hatte.

Würzburg. In die landwirth- schaftliche Fortbildungsschule sind 116 Schüler aufgenommen worden; 18 An- meldungen konnten mit Rücksicht auf die beschränkten räumlichen Verhält- nisse der Anstalt keine Berücksichtigung finden.

Aus der Rheinpfalz.

Kaiserslautern. Hier brach kürzlich im Erdgeschosse eines drei- stöckigen Wohnhauses Feuer aus. Die Flammen verbreiteten sich so schnell, daß auch die Stiegen zu brennen an- fingen, so daß die Bewohner der oberen Stockwerke zum Theil mit Leitern ge- rettet werden mußten, während sich wieder Andere an der Dachrinne herab- ließen.

Neustadt. Im Alter von 81 Jah- ren starb hier die Wittve von Joha- nes Philipp Weich, der seiner Zeit auf dem Hambacher Fest als Erster die Fahne der Freiheit entfaltete. Die

Fahne war noch heute in der Familie als theueres historisches Andenken auf- bewahrt.

Weisenheim. In der Wohnung des Händlers Adolf Klein wurde eine reichhaltig ausgestattete Ralschmünz- wertstätte aufgedeckt. Klein hat auf seinen Touren insbesondere falsche 2-Markstücke in Verkehr gebracht.

Württemberg.

Stuttgart. Dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge haben die Verhand- lungen zwischen der Stadtgemeinde Stuttgart und der Staatsfinanzver- waltung wegen Ankaufs der früheren Legionskaserne, deren Platz für das neue Rathaus auszuweisen ist, zunächst zu folgendem Ergebnis geführt: Der Kaufpreis der Legionskaserne beträgt 2,500,000 Mark; hieran bezahlt die Stadt 1,400,000 Mark und gibt fer- ner als Zuschußobjekte: den Holzgarten, berechnet zu 700,000 Mark, und den städtischen Platz zwischen der Gar- nisonkirche und der Staatsturnhalle an der Linden- und Militärstraße, be- rechnet zu 400,000 Mark.

Friedrichshafen. Die bürger- lichen Kollegien bewilligten 70,000 Mark für neue Ortsstraßen und Ent- wässerungskanäle, die durch den Bau der Bodenseegürtelbahn notwendig werden.

Gerabronn. Eine rühmensewerthe Opferwilligkeit hat der Hunsrücker Bauernverein für unsere Jagelbeschä- digten bewiesen. Der Vorsitzende Pfar- rer Dertel in Neulerch hat vor einiger Zeit an das hiesige Komite für Unterdrückung der Verhagelten die Mittheilung gelangen lassen, daß unter den Mitgliedern des Vereins eine Sammlung von Naturalien veranstaltet werde. Diese hat das schöne Ergebnis von sechs Wagen—etwa 1400 Centner —Kartoffeln, Hafer und Korn gebracht, welche inzwischen hier eingetroffen sind.

Kottweil. In der Civilkammer- stung wurde in der Rechtsache des Freiherrn v. Wüsch gegen die könig- liche Staatsanwaltschaft dem Antrag des Vertreters des Klägers, das Urtheil vom 13. Juli 1897, wonach der Ent- mündigungsbeschuß des Amtsgerichts Horb aufgehoben wurde, in drei Pun- kten zu berichtigen, stattgegeben. Das erneute Gesuch des Klägers, es möge seinem Anwalt die Auflage gemacht werden, auch in den anderen von ihm gewünschten rund 300 Punkten den Antrag auf Berichtigung zu stellen und zu vertreten, hat das Gericht wieder- holt abgelehnt. (Es handelt sich zum Beispiel um Weglassung von Kommas und so weiter.)

Ulm. Die zweite Strafkammer des Landgerichts hat die Berufung des Redakteurs Eckard vom „Deutschen Volksblatt“ in Stuttgart gegen das Urtheil des Ulmer Schöffengerichts in seinem Prozeß wegen Beledigung des Lehrers Mangold von hier verworfen. Das Urtheil lautete auf 150 Mark Geldstrafe, weil das Blatt dem katho- lischen Lehrer ein „Pfiu“ zugerufen hatte.

Baden.

Karlsruhe. Das großherzogliche Paar beabsichtigt den Winter auf Schloß Baden zu verbringen, da der dortige Aufenthalt einen sehr günstigen Einfluß auf die Wiedergenehung des Großherzogs ausgeübt habe.

Heidelberg. Der vom Oberinge- nieur Stolz entworfene Plan einer Neckarbrücke zwischen Fiegelhausen und dem Stadttheil Schlierbach fand in einer neulich in Fiegelhausen abgehal- tenen Versammlung großen Beifall. Auch die Stadtgemeinde Heidelberg steht dem Projekt sympathisch gegen- über.

Konstanz. Der seitherige Ober- bürgermeister Weber wurde mit 98 Stimmen von 107 Wahlberechtigten auf weitere neun Jahre wiedergewählt. Die Bürgerchaft brachte dem Bürger- meister Abends einen Fackelzug.

Offenburg. Hier führten zwei junge Arbeiter beim Ringkampf zu Boden; der Stärkere von Weiden, der 19jährige Tagelöhner Hurst aus Ham- mersweier, erhob sich nicht mehr. Der Sturz hatte ihm die Wirbelsäule ge- brochen. Der Tod war sofort einge- treten.

Schligenen. In Mauthen ist der verheiratete Lehrer Veitner an Koh- lengasen erstickt, die einem Amerikaner- oren, dessen Kohre nicht mehr richtig zogen, entströmte sind. Die Frau und zwei Kinder konnten dem Leben zurück- gegeben werden.

Elb-Lothringen.

Straßburg. Die Frau des ver- storbenen hiesigen Steueraufsehers Franke wurde unter dem Verdacht, an ihrem Manne einen Giftmord verübt zu haben, verhaftet. Die Verhaftete lebte mit ihrem Manne im Ehehei- mungsprozeß.

Altrip. Als hier die Seiltänzer- truppe Frant ihre Vorstellungen gab und gerade der 19jährige Sohn mit seiner 17jährigen Schwester über ein hochgepanntes Seil lief, brach der Fackelzug, der dieses hielt und die Geschwister stürzten ab. Ihre Ver- letzungen sind so schwer, daß nur wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens vorhanden ist.

Kolmar. Der Präsident des Ober- landesgerichts, Vacano, ist dieser Tage gestorben. Er war eine in weiten Krei- sen beliebte Persönlichkeit.

Oesterreich.

Wien. Das Kuratorium der Bauernfeld-Stiftung beschloß, den

Schriftstellern Hofegger, J. J. David, Emil Marriot, Martin Greif, Detlef Villenron Ehrengaben von je 1000 Kronen zu verleihen. — Die Gesamt- zahl der Studentinnen an der hiesigen Universität beläuft sich auf 36. Die Zulassung der Frauen zu den medi- zinischen Studien hat sich das Unter- richtsministerium für eine spätere Zeit vorbehalten. — Beim Verlassen einer Fabrik, in der er angestellt war, wurde neulich der 47jährige Arbeiter Westry verhaftet. Bei der Verbesuch- sichtigung fand man in seinem Besitze fünf gefüllene Hutmumpen, ein großes Stück Soda und eine Flasche Spi- ritus. Solche Diebstähle soll er seit mehreren Jahren verübt haben. Der Schaben wird auf 10,000 Gulden ge- schätzt.

Bludenz. In St. Gerold brannte kürzlich ein Doppelwohnhaus gänzlich nieder. Der Brand wurde von dem taubstummen Sohn des Eigentümers gelegt.

Budapest. Hier wurde nach drei- tägiger Verhandlung der frühere Poli- zeirath Chudy wegen Verbrechens der Beruntreuung im Amt und Urkunden- fälschung zu sechs Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und Ersatz von 9000 Gulden verurtheilt.

Feldkirch. Dieser Tage kam ein gewisser M. Feuerstein, der beim Kauf- mann Wegeler in Feldkirch befristet und soeben aus dem Dienste entlassen war, in die Schwarz'sche Bankfiliale in Feldkirch und verknagte angeblich im Auftrage seines früheren Dienst- herren 500 Mark für diesen. Der Pro- kurist gab anstandslos die Summe her- aus, mit der der Gauer das Weite suchte.

Kaltern. Hier wird das Projekt der Errichtung eines elektrischen Netzes zur Einführung der elektrischen Beleuchtung und Erbauung einer elek- trischen Bahn auf die Mendel eifrigst ventilirt. Bürgermeister Baron Dipault erklärte in der Gemeindefi- gung, daß, wenn die Gemeinde das Risiko nicht übernehmen wolle, sich Privatpersonen hierfür sicher finden, da die Rentabilität des Projektes ge- sichert sei.

Prag. Bei dem Fußballwettkampf des Teplitzer Klubs Wacker mit dem Prager deutschen Fußballklub erhielt der 22jährige Kaufmann Johann Stofchah aus Wünnierberg einen Rie- stoß in den Unterleib, in Folge dessen er bald darauf starb.

Teufelsbach. Hier stellten die Scheute Greisberger, während sie in den Wald gingen, ihr zweijähriges Kind mit dem Kinderwagen in den warmen Stall. In ihrer Abwesenheit brachen die Zuchtferkel aus ihrem Zwinger, stürzten den Wagen um und fraßen das Kind an Händen und Ge- sicht derart an, daß es Tags darauf starb.

Schweiz.

Bern. In der Berner altkatho- lischen Kirche ist dieser Tage vom schweizerischen Bischof Herzog der amerikanische Priester Anton Kosz- lowski zum Bischof der altkatholischen Gemeinden Nordamerikas geweiht worden. Herr Koszowski hat in Chicago und anderen Orten Gemeinden gegrün- det, deren Mitgliederzahl bereits über 200,000 beträgt. — Bern wird eine berühmte Brückenstadt werden. Jeder Besucher der Bundesstadt kennt die imposante Kirchenfeldbrücke. Die im Bau begriffene Kornhausbrücke wird noch großartiger werden. Die Arbeiten an diesem imposanten Werke schreiten rüstig voran. Der große Hauptbogen, der den ganzen Fluß überspannt, ist schon seit einiger Zeit in der Haupt- sache vollendet, desgleichen der Neben- bogen auf der Stadtseite. Beide neh- men sich ungemein stattlich aus.

Basel. In Folge der andauernden Regenlosigkeit hat der nahe bei Basel mündende Weisenfluß, von dem zahl- lose industrielle Establishments abhän- gen, thätiglich keinen Tropfen Wasser mehr. Noch ärger sieht es im Jura, wo bereits mehrere hochgelegene Bauernhöfe verlassen werden mußten, da die Cisternen versiegt sind; an anderen Orten wird Wasser zur Lö- sung des Viehes mit Mähe herbei- geschleppt; ja, in einigen Dorfschaften mußten die Viehherden die Vertheilung des Wassers in die Hand nehmen und selbst den Hausfrauen das Wäsch- machend unterlagen, um die allerdrin- gendsten Bedürfnisse befriedigen zu können.

Graubünden. Die Landschaft Davos hat den Beschluß gefaßt, sich mit so viel Aktien an dem vergrößerten Kapital der Mätthalden Bahn zu be- theiligen, als nöthig sein wird, um sich den Anschluß von Davos-Platz an das verlängerte Bahnhöf der Mätthalden Bahn von Thusis nach dem Engadin bei Sils zu sichern.

Tessin. In Lugano hat sich eine Kommandit-Gesellschaft eines zwei- ten Elektrizitätswerks gebildet. Die Maschinenanlage, die an der Tresa er- stellt wird, soll über 600 Pferdekraft verfügen. Die Gesellschaft soll bereits die Gesuche um Ertheilung der Konzession für Abgabe von Licht und Kraft in Lugano und den umliegenden Dorfschaften eingereicht haben.

Genf. Wie man mittheilt, ist der Firma Brown, Boveri u. Co. in Baden von den „Services Industriels de la Ville de Geneve“ der Auftrag auf einen 1200pferdigen Generator und einen 1000pferdigen Motor erteilt worden. Der Motor hat eine Tourenzahl von 544 per Minute und wird der größte sein, der bis jetzt in Europa angefertigt worden ist.